

Protokoll der 5.Sitzung der Studienkommission der Fakultät II

Termin: 30. August 2017
Beginn: 14:04 Uhr
Ende: 15:50 Uhr
Ort: Q 110

Anwesende

Vorsitz:

apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

Gewählte Mitglieder

Prof. Dr. Petra Wolters

Entschuldigte Mitglieder

Prof. Dr. Björn Schwarz Julia Preisigke Sina Ehmen

Unentschuldigte Mitglieder

Dominik van Nes Ziegler Julia Mause

Gäste

apl. Prof. Dr. Markus Böggemann, PD Dr. Andrea Ruf

Berichterstatte

PD Dr. Rita Stein-Redent Dr. Alina Rull

ProtokollantIn:

Sandra Lüken

TOP 1: Formalia

Der Studiendekan Herr apl. Prof. Dr. Karl Martin Born begrüßt das Mitglied der Studienkommission Frau Wolters, die Berichterstatte

TOP 2: Berichte und Anfragen

Herr Born berichtet aus der Zentralen Studienkommission über die Diskussionen zur Rahmenprüfungsordnung. Die Änderungswünsche der Studienkommission wurden der Zentralen Studienkommission mitgeteilt. Die Rahmenprüfungsordnung wurde noch nicht beschlossen.

In der Runde mit den Studienkoordinator*innen und den Studiendekane*innen werden Abläufe und Prozesse für das Lehrangebot besprochen, hier geht es um die Formalisierung der Abläufe, die Klärung der Zuständigkeiten und die Art der Kommunikation an die betroffenen Personen.

In der „Evaluierungsrunde“ mit dem Qualitätsmanagement, Studiendekane*innen und Geschäftsführungen der Fakultäten wurde ein Evaluierungsprozess für alle Lehrveranstaltungen besprochen, der im Dezember dieses Jahres starten soll. Im Monat Dezember sollen alle Lehrveranstaltungen evaluiert werden.



In der Fakultät II finden derzeit zwei Besetzungs- bzw. Berufungsverfahren statt. Zum einen die Verwaltung einer Professur „Regionalentwicklung“ für das Studienfach Geographie. Hier wurden drei Bewerber zum Gespräch eingeladen. Alle Bewerber wurden gelistet. Die Liste wurde an das Präsidium für die Besetzung weitergeleitet. Zum anderen soll die Professur Wirtschaftsgeographie wegen des Ausscheidens von Prof. Dr. Christine Tamásy ausgeschrieben werden.

Frau PD Dr. Stein-Redent ist in ihrer Funktion als dezentrale Gleichstellungsbeauftragte im Stellenbesetzungsverfahren Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in „Bio-Ökonomie“ beteiligt.

Für die Fächer mit zulassungsbeschränkten Verfahren wurden der Fakultät die Zahlen der zu erwartenden Studienanfängerinnen und Studienanfänger mitgeteilt. Nach aktuellem Stand sind die beiden Studienfächer, Mathematik (112 Studienplätze) und Sachunterricht (114 Studienplätze) mit 173 Studierenden im Studienfach Mathematik und 179 Studierenden im Studienfach Sachunterricht überausgelastet. Die Studienfächer wurden gebeten den ggf. dadurch entstehenden zusätzlichen Bedarf bei der Geschäftsführerin zu melden.

TOP 3: Abstimmung über die Tagesordnung

Da die Kommission nicht stimmberechtigt ist, kann TOP 3 nicht abgestimmt werden.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 4. Sitzung (Drs. 17/10)

Da die Kommission nicht stimmberechtigt ist, kann TOP 4 nicht abgestimmt werden. Das Protokoll wird im Umlaufverfahren zur Genehmigung verschickt.

TOP 5: Änderung der Studienordnung im Teilstudiengang Sozialwissenschaften des Bachelorstudiengangs Combined Studies (Drs. 17/11, Drs. 17/12)

Durch die Erweiterung der Prüfungsformen in den Modulen SW 7 und SW 10 haben die Dozent*innen die Möglichkeit die Prüfungsleistung der Studierenden besser nach deren Stärken und Schwächen auszurichten. Dies ermöglicht die Durchführung kompetenzorientierter Prüfungen, die der Heterogenität der Studierenden Rechnung tragen.

Diese Änderungen wurden nach der Aussage von Frau PD Dr. Stein-Redent in der Fachkommission Sozialwissenschaften einstimmig beschlossen. Das Protokoll wird nachgereicht.

Die Studiengangskoordinatorin Frau Dr. Rull begrüßt die Vielfalt der verschiedenen Prüfungsformen.

Die Änderung wurde zustimmend diskutiert.

TOP 6: Änderung der Studienordnung im Teilstudiengang Sport des Bachelorstudiengangs Combined Studies (Drs. 17/13, Drs. 17/14)

Frau Prof. Dr. Wolters als Berichterstatterin begründet die Änderung damit, dass Studierende, die das Modul SP 6 absolvieren, aktuell vier Teilmodulprüfungen ablegen müssen, was gegen die Rahmenprüfungsordnung verstößt. Um auch die Quote der nicht bestandenen Prüfungen zu verringern, möchte das Studienfach Sportwissenschaft die Prüfungen in den einzelnen Individualsportarten als Voraussetzung zur Zulassung zur Abschlussprüfung festlegen. Dadurch haben die Studierenden die Möglichkeit diese Nachweise mehrmals zu absolvieren, ohne dass eine nicht bestandene Prüfungsleistung eingetragen werden muss. Lediglich eins der vier Modulteile wird als Prüfungsleistung des Gesamtmoduls gewertet.

Die Änderung gilt rückwirkend für alle Studierenden. Die Rechtsabteilung sieht in dieser Änderung eine Verbesserung für die Studierenden, so dass in der Übergangsregelung geregelt ist, dass sie für alle Studierenden im Studienfach Sportwissenschaft gelten soll.



Universität Vechta

University of Vechta

Die Änderung wurde zustimmend diskutiert.

Die neue Übergangregelung wird als Anlage dem Protokoll beigelegt.

TOP 7: Kriterien zur Vergabe von Tutorienmittel

Das Formular für die Vergabe von Tutorienmittel der Fakultät II wird diskutiert. Unklar ist, was das vom Präsidium geforderte didaktische Konzept umfassen soll. Es wird eine Qualitätsüberprüfung von Tutorien diskutiert, z.B. ob geprüft werden sollte, welche Inhalte tatsächlich im Tutorium behandelt werden. Denkbar wäre auch eine Befragung von Studierenden. Eine abschließende Diskussion soll auf der nächsten Sitzung der Studienkommission geführt werden, wenn auch eine studentische Beteiligung gegeben ist.

Die Fakultätsgeschäftsführung Frau PD Dr. Ruf wird die Begründungen aus den Anträgen der Tutorien für das WiSe 2017/2018 überprüfen und mitteilen, ob diese bereits als didaktisches Konzept verständlich sind oder ob nachgebessert werden müsste.

TOP 8: Verschiedenes

Neufassung § 16 der RPO: Die Studienkommission kommt nach gründlicher Diskussion zu dem Schluss, dass die vorgesehene Prüfungsanmeldung bei der Prüfungsform Portfolio nicht umsetzbar ist. Die Verbindung der Anmeldung zur Veranstaltung, die gleichzeitig die Anmeldung zur Modulabschlussprüfung ist, findet die Studienkommission sehr ungünstig. Denn auch die Abmeldung ist nur bis zu zwei Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn möglich. Der Zeitraum für die Anmeldung zur Veranstaltung in Verbindung mit der Anmeldung zur Modulabschlussprüfung fällt in denselben Zeitraum wie die der Abmeldung. Auch ist es den Studierenden in diesen Veranstaltungen nicht möglich, diese ohne Prüfungsleistung zu besuchen, da eine Anmeldung zur Veranstaltung zur Modulabschlussprüfung verpflichtend würde. Hier sollte mindestens eine separate Anmeldung zur Prüfung erfolgen und eine andere Lösung gefunden werden.

Die Klausurtermine sollen den Studierenden rechtzeitig mitgeteilt werden.

Die nächste Sitzung findet am 27.09.2017 von 14.00 – 16.00 Uhr statt. Frau Prof. Dr. Wolters wird an diesen Termin nicht anwesend sein.

Der Studiendekan bedankt sich für die konstruktive Diskussion und intensive Auseinandersetzung aller Kommissionsbeteiligten mit den Inhalten der einzelnen Tagesordnungspunkte.

Genehmigt am:

apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

Sandra Lüken